

PRESSEMITTEILUNG

Marc Torsten Gerhardt entscheidet erste Qualifikation für sich

Gelungener Auftakt des Süddeutschen Championats der Berufsreiter 2017

Marbach, 10.08.2017 (Förderverein Marbach, Löhr). Obwohl der Wettergott den Organisatoren des Festivals des Dressurpferdes in Marbach einen gehörigen Strich durch die Rechnung machte, waren die Starterfelder in allen Prüfungen des heutigen Tages voll besetzt. Dass, was der Mittwoch für die jungen Dressurpferde ist, ist der Donnerstag für die Nachwuchstalente im Dressursattel. Der zweite Turniertag steht schon seit einigen Jahren ganz im Zeichen der Jugend. Gleich vier Prüfungen dienen als Sichtungsprüfung für den Württembergischen Pferdesportverband und als Qualifikation für den Landesjugendcup. Darüber hinaus fand die erste Qualifikationsprüfung für das süddeutsche Championat der Berufsreiter statt, bei der auch die Titelverteidigerin Ilona Kress und die Drittplatzierte aus 2016 Petra Rampe wieder beim Kampf um den Titel antraten. Zum Abschluss des Tages fand die Dressurprüfung Klasse M** statt.

In der ersten A*-Dressur konnte sich Victoria Ammann (RC Rißegg) mit Despina durchsetzen. Sie siegte vor Antonia Müller (RC Badhof-Bad Boll) mit Wilandra. Dritter wurde Frederik Leon Steisslinger (RFV Böblingen) im Sattel von Quattani.

Jetzt oder nie - Dachte sich wahrscheinlich Marlene Maria Binder (LSV Donzdorf). Mit ihrem Now or Never legte sie einen beeindruckenden Ritt hin und siegte in der Pony A*-Dressur, vor Fiona Serafina Lukas (RC Tamm) mit Magic Moment ut Deuten. Den dritten Platz sicherte sich Julian Fetzer (RFV Rottweil) im Sattel von Day of Future.

In der Dressurprüfung Kl. L* hatte Laura Kohler (RFV Münchingen) auf Luigi Galvani die Nase vorne. Frederik Leon Steisslinger (RFV Böbingen) folgte im Sattel von Quattani vor Felicitas Binder (RSG Dettinger Alb) mit Rascally. Während sie sich in der A*-Dressur mit Platz zwei knapp geschlagen geben musste, überzeugte Fiona Serafina Lukas die Richter in der Pony L*-Dressur. Sie führte das Teilnehmerfeld an und siegte vor Julian Fetzer (FV Rottweil) auf Day of Future. Rang drei ging an Paula Reinemuth (RFV Bottwartal), die ihren Rappwallach Memphis vorstellte.

Der Landesjugendcup ist eine baden-württembergische Serie, die in den drei Regionalverbänden Württemberg, Nordbaden und Südbaden organisiert und durchgeführt wird. Startberechtigt in Klasse A sind jugendliche Reiterinnen und Reiter bis 14 Jahre, in Klasse L bis 16 Jahre. Die Marbacher Qualifikationen sind die letzten Prüfungen vor dem Finale, das am 9. und 10. September in Leonberg stattfinden wird.

FÖRDERVEREIN MARBACH

Frank Reutter, Präsident des Württembergischen Pferdesportverbandes, zeigte sich sehr zufrieden mit den Leistungen der Junioren: „Insgesamt haben wir in diesem Jahr ein stärkeres Starterfeld als in 2016. So konnten die Pony- und Großpferdeprüfungen wieder getrennt durchgeführt werden. Wir haben heute schöne und mutige Ritte gesehen.“



**Fiona Serafina Lukas siegte in der Pony L*-Dressur
und belegte Rang 2 in der Pony A*-Dressur (Foto: Löhr)**

Mit Spannung erwartet wurde die erste Qualifikationsprüfung für das Süddeutsche Berufsreiterchampionat 2017. Die Titelverteidigerin Ilona Kress konnte noch nicht an die Leistung des Vorjahres anknüpfen und musste sich mit dem vierten Platz zufriedengeben. Stattdessen setzte sich Marc Torsten Gerhardt (RC Caballus) an die Spitze des stark besetzten Teilnehmerfeldes und sicherte sich mit Sister Sunshine die Goldene Schleife. Auf Rang zwei platzierte sich Christiane Schröder (RV Dreiländereck) im Sattel von Dream on S. Mit dem souveränen FBW San Disco trabte der Niederländer Pieter van der Raadt (RF Horrenberg-Balzfeld) auf den dritten Platz. Für die Finalprüfung am Samstag um 19:15 Uhr ist aber noch alles offen. Es qualifizieren sich die drei besten Paare aus beiden Qualifikationsprüfungen.

„Vor der nächsten Prüfung gilt es, einmal inne zu halten“, erinnert Sprecher Frank Reutter bei der Anmoderation der Dressurprüfung Klasse M**. „Seit Beginn des Festivals des Dressurpferdes zählte Dr. Günther Nothwang zu den Förderern des Turniers. Seit je her unterstützte er diese Prüfung. Leider ist er im vergangenen Jahr



im Alter von 90 Jahren verstorben“. Daher wurde diese Prüfung als „Dr. Günther Nothwang Gedächtnis Preis“ ausgelobt. Philipp Merkt (Tübinger RG) kam sah und siegte. Mit seiner 10-jährigen Westfalenstute Felice und zehn Punkten Vorsprung dominierte er das Teilnehmerfeld. Die Böblingerin Martina Steisslinger auf Favory sicherte sich Rang zwei, Josepha Katharina Eberhard (PF Lußhof Laupheim) mit Quantensprung Rang drei.

Neben den sportlichen Wettkämpfen gibt es Gestütsführungen an allen Turniertagen um 13:30 und 15:00 Uhr. Der Eintritt zum Turnier ist frei.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.dressurfestival-marbach.de.